T··Com·

Sinus 10
Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Telefons unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie die Basisstation auf eine rutschfeste Unterlage.
- Verlegen Sie die Anschluss-Schnüre unfallsicher!
- **Wichtige Hinweise** zum Gebrauch der Akkus finden Sie im Anhang. Schlagen Sie dazu die Seite 74 auf.
- Legen Sie das Mobilteil bzw. stellen Sie die Basisstation nicht
  - in die Nähe von Wärmequellen,
  - in direkte Sonneneinstrahlung,
  - in die Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie die Anschluss-Schnüre nur an die dafür vorgesehenen Dosen an.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät vom Typ SNG 10 ea.
- Stellen Sie das Mobilteil niemals ohne Akkufachdeckel in die Basisstation.
- Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.
- Niemals
  - das Telefon selbst öffnen!
  - Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
  - die Basisstation an den Anschluss-Schnüren tragen!
- Reinigen Sie Ihr Telefon nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Benutzen Sie Ihr Telefon nicht in Feuchträumen (z. B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.

Inhaltsverzeichnis

Sinus 10 7

Willkommen 7

Telefon in Betrieb nehmen 8

Telefon auspacken und aufstellen 8
Auspacken 8
Aufstellungsort 8
Aufstellen der Basisstation 9
Telefon anschließen 10
Lösen der Schnüre 11
Wandmontage 11
Mobilteil in Betrieb nehmen 12
Akkus einlegen 12
Akkus laden 13
Datum/Zeit einstellen 14
Displayanzeigen, Tasten, Symbole 15
Displayanzeigen 15
Tasten am Mobilteil 16
Taste an der Basisstation 18
Tastensperre ein- / ausschalten 19
Tastensperre einschalten 19
Tastensperre ausschalten 19
Paging: Suche eines verlegten Mobilteils 20
Paging-Ruf (Sammelruf) von der Basisstation 20
Ruf beenden 20

Telefonieren 21
Externe Rufnummer wählen 21
Zum Beenden des Gespräches 21
Anonym anrufen 21
Anruf annehmen 22
Mobilteil in der Basisstation 22
Mobilteil außerhalb der Basisstation 22
Zum Beenden des Gespräches 22
Mit der T-Taste wählen 23
Rückruf bei Besetzt 24
Rückruf bei Besetzt aktivieren 24
Hörer-Lautstärke / Lautsprecher-Lautstärke einstellen 25
Mobilteil stummschalten (Mute) 25
Wahlwiederholung 26
Aus der Wahlwiederholungsliste wählen 26
Eintrag ins Telefonbuch übernehmen 27
Eintrag löschen 27
Liste löschen 27
Telefonbuch 28
Aus dem Telefonbuch wählen 28
Neuen Eintrag im Telefonbuch anlegen 29
Einträge im Telefonbuch ändern 30
Einträge im Telefonbuch löschen 30
Alle Einträge im Telefonbuch löschen 30
Anrufliste 31
Rufnummer aus der Anrufliste wählen 31
Eintrag ins Telefonbuch übernehmen 32
Eintrag löschen 32
Liste löschen 32

T-NetBox 33
T-NetBox abfragen 33
T-NetBox einschalten 34
T-NetBox ausschalten 34

SMS-Service (Textmeldungen) 35

Voraussetzungen 35
SMS-Center 36
SMS senden 37
SMS empfangen 37
Rufnummer der SMS-Zentren eintragen und ändern 38
SMS Alarmton 39
An-/ Abmelden beim SMS-Center von T-Com 40
Anmelden 40
Abmelden 41
SMS schreiben, senden und speichern 41
SMS-Text eingeben und senden 41
SMS in der Ausgangsliste speichern 42
Eingangsliste 43
Empfangene SMS lesen 43
Ausgangsliste 45
Gespeicherte SMS lesen 45
Besondere Leistungen des SMS-Services von T-Com 47
Fehler beim Senden und Empfangen einer SMS 47
Fehler bei der Übertragung einer SMS 47
Fehler beim Empfang einer SMS 48
Selbsthilfe bei Fehlermeldungen 48
SMS an Telefonanlagen 49

Telefonieren mit Mehreren 50

Während eines Externgespräches einen weiteren Gesprächspartner anrufen (Externe Rückfrage) 51
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln) 52
Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz) ... 53
Dreierkonferenz einleiten 53
Dreierkonferenz beenden 53
Anklopfendes Gespräch annehmen / abweisen 54
Zweites externes Gespräch während eines externen Gespräches annehmen / abweisen 54

Erreichbar bleiben 55

Anrufweiterschaltung 55
Rufnummer für Anrufweiterschaltung eingeben und einschalten 56
Anrufweiterschaltung ausschalten 56
Anklopfen ein- / ausschalten 58

Sicherheit 59

Eingebaute Sicherheit 59
Tastensperre 59
System-PIN ändern 60
PIN ändern 60

Betrieb an einer Telefonanlage 61
Amtskennzahl (AKZ) eingeben / löschen 61

Telefon einstellen 62
Displaysprache festlegen 62
Rufton einstellen 62
Rufton-Lautstärke für Mobilteil einstellen 63
Rufton-Melodie für Mobilteil einstellen 63
Rufnummern der T-Taste ändern 64
Eintrag in T-Taste ändern 64
Rufnummern / Namen der T-Taste löschen 64
Codes der T-Net-Funktionen verwalten 65
T-Net Code ändern 65
Hinweistöne ein- oder ausschalten 66
Flashzeit einstellen 67
Wahlverfahren einstellen 67
Datum / Zeit einstellen 68
Datum- und Uhrzeitformat einstellen 68
Lieferzustand wiederherstellen 69
Lieferzustand des Mobilteils wiederherstellen 69
Lieferzustand der Basisstation wiederherstellen 69

Anhang 70

Lieferzustand 70
Menüstruktur 71
Tabelle der verfügbaren Zeichen 73
Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus 74
Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche 76
Rücknahme von alten Geräten 77
Technischer Kundendienst 78
CE-Zeichen 78
Gewährleistung 79
Technische Daten 80
Stichwortverzeichnis 81
Kurzbedienungsanleitung Sinus 10 85
Kullanma Kılavuzu Sinus 10 87
Quick Reference Guide Sinus 10 89

Sinus 10

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für das Sinus 10 der Deutschen Telekom, T-Com entschieden haben.

Das Sinus 10 ist ein schnurloses Telefon zum Anschluss an das analoge Telefonnetz von T-Com oder eine analoge Nebenstelle einer Tk-Anlage. Die digitale Technik im internationalen DECT-Standard bietet Ihnen eine ausgezeichnete Sprachqualität in Verbindung mit einem sehr hohen Maß an Abhörsicherheit.

Ihr Sinus 10 unterstützt das Leistungsmerkmal CLIP (Anzeige der Rufnummer des Anrufers), sofern die Information an Ihrem Anschluss verfügbar ist und der Anrufer die Übertragung seiner Rufnummer nicht unterdrückt hat. In Verbindung mit der Anrufliste sind Sie so jederzeit über Anrufe, auch während Ihrer Abwesenheit, informiert.

Mit Ihrem Sinus 10 können Sie den SMS-Service von T-Com nutzen und damit SMS-Nachrichten an SMS-fähige Endgeräte, z. B. Handys, PCs oder andere Telefone im Festnetz senden bzw. SMS-Nachrichten von diesen empfangen.

Nehmen Sie sich etwas Zeit, um diese Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen und um die umfangreichen Funktionen Ihres Sinus 10 kennen und nutzen zu lernen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem Sinus 10.

Telefon in Betrieb nehmen

Telefon auspacken und aufstellen

Auspacken

In der Verpackung sind enthalten:

- 1 Mobilteil
- 1 Basisstation
- 1 Steckernetzgerät Typ SNG 10-ea
- 1 Anschluss-Schnur (Euro-Anschluss-Schnur)
- 2 Akkus
- 1 Bedienungsanleitung (deutsch)
  incl. Kurzbedienungsanleitung (deutsch, englisch, türkisch)

Aufstellungsort

Für die bestmögliche Reichweite empfehlen wir einen zentralen Aufstellungsort der Basisstation im Mittelpunkt Ihres Aktionsradius. Vermeiden Sie die Aufstellung in Nischen, Kammern und hinter Stahltüren.
Die maximale Reichweite zwischen der Basisstation und dem Mobilteil beträgt ca. 300 Meter. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen, den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten, kann die Reichweite geringer werden. In Gebäuden ist die Reichweite in der Regel geringer als im Freien. Bedingt durch die digitale Übertragung im genutzten Frequenzbereich können – abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite – Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Übertragungslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Ver-

bindung getrennt, wenn Sie nicht innerhalb von zehn Sekunden in den Reichweitenbereich zurückkehren.
Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere elektronische Geräte zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (min. 1 m) zwischen der Basisstation bzw. dem Mobilteil und anderen Geräten.

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Mobilteils beachten, dass Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei ausreichender Stärke einen unangenehmen Brummton verursachen können.

Aufstellen der Basisstation

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststoff-Füße der Basisstation angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

Die Deutsche Telekom AG, T-Com kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher - besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln - für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

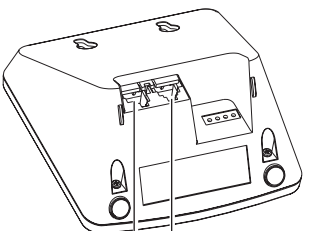
Telefon anschließen

Damit Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, müssen Sie die Anschluss-Schnüre für den Telefon - Anschluss sowie das Netzkabel einstecken.

Nur das vorgesehene Netzteil Typ SNG 10 ea für die Basisstation verwenden!

① Telefon - Anschluss-Schnur

Die Telefon - Anschluss-Schnur hat zwei unterschiedliche Stecker. Der kleinere wird in die mit dem Telefonsymbol gekennzeichnete Buchse gesteckt.
Den TAE - Stecker stecken Sie in die Steckdose Ihres Telefon - Anschlusses (Codierung F).



Nur die mitgelieferte Anschluss-Schnur verwenden. Andere Anschluss-Schnüre können aufgrund abweichender Anschlussbelegung Funktionsstörungen zur Folge haben.

② Netzkabel

Das Netzkabel wird zuerst in die mit dem Netzsteckersymbol gekennzeichnete Buchse an der Unterseite der Basisstation gesteckt. Dann stecken Sie das Steckernetzgerät in die 230 - V - Steckdose.

Bei nicht gestecktem Netzgerät bzw. Spannungsausfall ist Ihr Telefon nicht funktionsfähig.
Stellen Sie die Verbindung zum Telefonnetz erst nach einer vollständigen Akkuladung her, da erst dann eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet ist.

Lösen der Schnüre

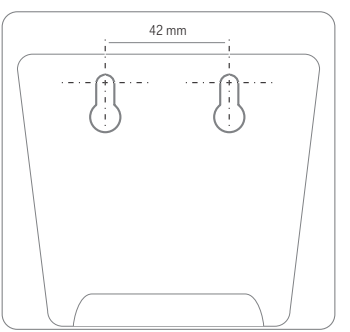
Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 230 V-Steckdose und den TAE-Stecker aus der Steckdose Ihres Telefon-Anschlusses.

Zum Lösen der Anschluss-Schnüre drücken Sie (z. B. mit einem Kugelschreiber) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker an der Schnur heraus

Wandmontage

Ihr Sinus 10 lässt sich leicht an einer Wand montieren.

Setzen Sie zwei Dübel waagrecht nebeneinander im Abstand von 42 mm und drehen Sie passende Schrauben ein. Prüfen Sie vorher ob die Schraubenköpfe in die Aussparungen an der Rückseite der Basisstation passen. Lassen Sie zwischen Schraubenkopf und Wand ca. 3 mm Luft. Hängen Sie die Basisstation ein, verbinden Sie diese mit der Stromversorgung und dem Telefon - Anschluss gemäß Seite 10.



!

- Bitte beachten Sie Folgendes:
  230 V - und Telefon - Anschluss sollten in Reichweite der mitgelieferten Kabel liegen.
- Bitte achten Sie auch darauf, die Basisstation nicht im Öffnungsbereich von Türen oder Fenstern zu montieren: Gefahr der Beschädigung !
- Gefahrenhinweis: Beschädigen Sie nicht evtl. in der Wand befindliche Leitungen !

Mobilteil in Betrieb nehmen

Nur nach einer kompletten Erstladung der Akkus ist Ihr Mobilteil betriebsbereit. Erst dann können Anrufe angenommen werden bzw. kann von diesem Mobilteil aus telefoniert werden.

Akkus einlegen

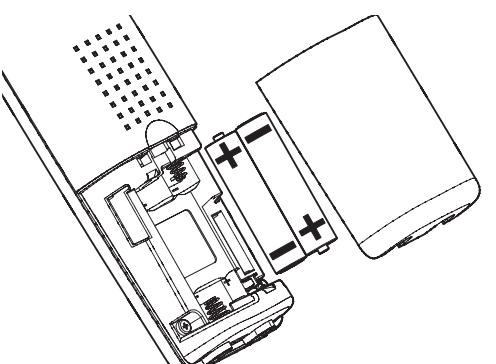
Auf der Unterseite des Mobilteils befindet sich ein Akkufach für die Aufnahme von zwei Akkus der Bauform AAA (Microzellen).
Wichtige Hinweise zum Umgang mit Akkus finden Sie im Anhang (siehe Seite 74).

Abnehmen des Akkufachdeckels:

Akkufachdeckel nach unten schieben (ca. 5 mm) und Deckel nach oben abheben.

Einlegen der beiden Akkus (Polung beachten!):

Legen Sie die Akkus ins Akkufach. Achten Sie auf die richtige Polung der Akkus. Die Polaritätsangaben (+/–) im Akkufach müssen mit den Angaben auf den Akkus übereinstimmen. Bei falsch eingelegten Akkus ist das Mobilteil nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen. Anschließend legen Sie den Akkufachdeckel etwa 5 mm nach unten versetzt auf und schieben ihn nach oben, bis er einrastet.



Akkus laden

Wenn Sie das Gerät ausgepackt haben, sind die Akkus noch nicht geladen. Zum Aufladen stellen Sie das Mobilteil in die Basisstation. Das animierte Akkusymbol im Mobilteil signalisiert den Ladevorgang. Die Ladezeit der Akkus beträgt ca. 14 Stunden.

Den Ladezustand erkennen Sie an folgenden Anzeigen im Display des Mobilteils:

Ladezustand „leer”
Ladezustand „1/3”
Ladezustand „2/3”
Ladezustand „voll”

Nach Neueinlegen von Akkus entspricht die Anzeige (1/3, 2/3, voll) im Mobilteil erst nach einem kompletten Lade- / Entlade-Vorgang dem tatsächlichen Akku-Ladezustand.

Wenn das Akkusymbol nicht mehr blinkt, stecken Sie den TAE-Stecker in Ihre Telefonsteckdose. Ihr Telefon ist jetzt betriebsbereit.

Nur NiMH-Akkus, niemals Batterien / Primärzellen verwenden (siehe Seite 74). Stellen Sie das Mobilteil niemals ohne Akkufachdeckel in die Basisstation!

Bitte beachten Sie: die Akkuanzeige braucht nach dem Einsetzen neuer Akkus einen kompletten Ladezyklus, um Ihnen eine korrekte Information über den Ladezustand geben zu können.

!

Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch wieder in die Basisstation legen. Das Laden wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Mobilteil herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.

Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Mobilteil vollständig entladen und anschließend wieder voll aufgeladen werden.

Bei voll aufgeladenen Akkus können Sie bis zu 10 Stunden telefonieren.

Wenn die Ladung der Akkus die untere Grenze erreicht hat, blinkt das Akkusymbol ( ) im Display und Sie hören den Akku-Warnton (falls Akku-Warnton eingeschaltet). Sie haben noch ca. 10 Minuten Gesprächszeit.

Datum/Zeit einstellen

Nach Inbetriebnahme werden im Display anstelle des Datums und der Uhrzeit Striche dargestellt (––.–– ––:––). Zum Einstellen des Datums und der Uhrzeit s. Seite 68.

Displayanzeigen, Tasten, Symbole

Displayanzeigen

Das Display informiert Sie über den aktuellen Status Ihres Telefons und führt Sie bei der Bedienung: im Klartext und leicht verständlich.

Die Bedeutung der Symbole im Display ist:

Pfeil auf/ab: Sie können im Menü blättern.

Das Symbol leuchtet konstant wenn eine Verbindung zur Basisstation besteht. Das blinkende Symbol zeigt an, dass sich das Mobilteil an der Grenze der Reichweite der gewählten Basisstation befindet.

Sie haben die Verbindungstaste gedrückt

Der Rufton ist ausgeschaltet.

Sie haben Ihr Mobilteil „stumm" geschaltet, das Mikrofon ist aus.

Sie haben die Tastensperre eingeschaltet.

Zeigt Ihnen den Ladezustand des Akkus an. Drei Segmente stehen für volle oder nahezu volle Akkus, ist nur noch ein Segment zu sehen oder blinkt der leere Rahmen, sollten Sie Ihr Mobilteil zum Laden in die Basisstation stellen.

Nummer des Mobilteils.

Tasten am Mobilteil

M/OK
- Menü aufrufen.
- In geöffnetem Menü: OK-Taste.

C
- Im Menü: kurzer Tastendruck schaltet eine Menüebene zurück.

Drücken und Festhalten dieser Taste führt Sie zurück zur Ruhe-Anzeige.
- Während eines Gespräches schalten Sie mit dieser Taste das Mikrofon aus, siehe Seite 25.

- In geöffneten Menüs: blättern.
- Während eines Gesprächs: Einstellen der Lautstärke.
- Pfeiltaste ▲ : Öffnen der Anrufliste.
- Pfeiltaste ▼ : Öffnen des Telefonbuchs.

Verbindungstaste. Entspricht „Hörer abheben" an einem herkömmlichen Telefon.

Auflegetaste. Entspricht „Hörer auflegen" an einem herkömmlichen Telefon.

Freisprechtaste, schaltet den Lautsprecher ein; leuchtet wenn eingeschaltet.

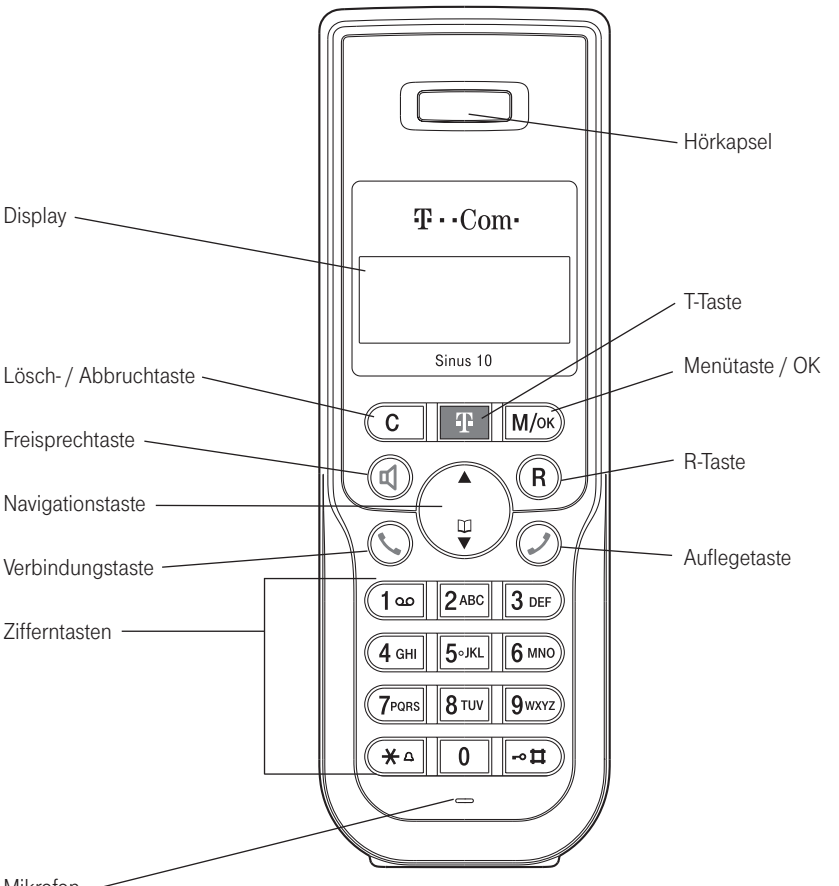
Ziffern-Tasten zur Eingabe von Rufnummern und Namen. ABC-Bedruckung (Vanity-Rufnummern). Langer Druck auf die „1" zum Anwählen der T-NetBox. Langer Druck auf die „0" bei Eingaben erzeugt eine Pause zwischen zwei Ziffern.

Raute-Taste zur Eingabe des „Raute"-Zeichens. Ein langer Druck im Ruhezustand schaltet die Tastensperre ein bzw. aus.

Stern-Taste zur Eingabe des „Stern"-Zeichens bei Eingaben. Ein langer Druck im Ruhezustand schaltet den Tonruf ein bzw. aus. Während einer Namenseingabe Umschaltung von Groß- auf Kleinschreibung und umgekehrt.

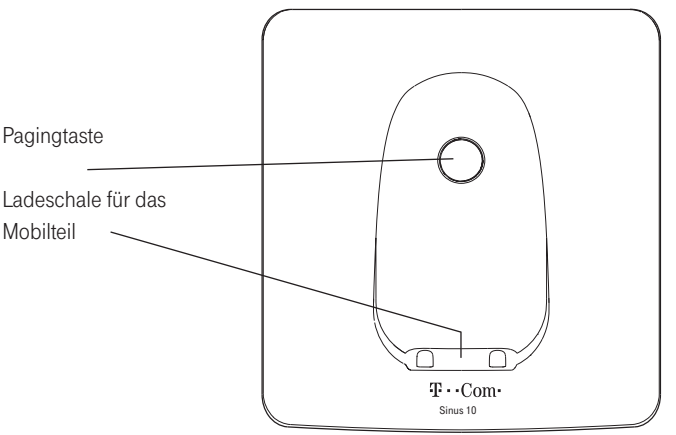
T-Taste mit einer Liste von wichtigen Rufnummern von T-Com.

Rückfragetaste mit Flash-Funktion.


Hörkapsel
Display
T-Com
Sinus 10
T-Taste
Lösch- / Abbruchtaste
Menütaste / OK
Freisprechtaste
R-Taste
Navigationstaste
Verbindungstaste
Auflegetaste
Zifferntasten
C
M/OK
R
1
2 ABC
3 DEF
4 GHI
5 JKL
6 MNO
7 PQRS
8 TUV
9 WXYZ
0
Mikrofon

Taste an der Basisstation

Ruftaste an der Basisstation zum Aktivieren eines Pagingrufs (Sammelruf).



Tastensperre ein- / ausschalten

Wenn Sie ein Mobilteil in der Tasche mit sich tragen, schalten Sie die Tastensperre ein. Damit verhindern Sie, dass versehentlich eine Rufnummer gewählt wird. Erhalten Sie einen Anruf, wird die Tastensperre für die Dauer des Anrufes ausgeschaltet.

Tastensperre einschalten

Raute-Taste ca. 2 Sekunden drücken.
Das Display zeigt das Schlüsselsymbol .

Tastensperre ausschalten

Raute-Taste ca. 2 Sekunden drücken.

Paging: Suche eines verlegten Mobilteils

Haben Sie Ihr Mobilteil verlegt, können Sie dieses von der Basisstation aus rufen. Es läutet dann für 60 Sekunden.

Paging-Ruf (Sammelruf) von der Basisstation

Ruftaste an der Basisstation drücken.

Ruf beenden

Auflegetaste am Mobilteil oder
Ruftaste an der Basisstation erneut drücken.

Telefonieren

Externe Rufnummer wählen

Gewünschte externe Rufnummer eingeben.
Alternativ können Sie einen Eintrag aus dem Telefonbuch oder eine Rufnummer aus der Wahlwiederholung bzw. Anrufliste auswählen.

Verbindungstaste drücken.

Zum Beenden des Gespräches

Auflegetaste drücken oder Mobilteil in die Basisstation stellen.

Anonym anrufen

Bei T-Com können Sie die grundsätzliche Übermittlung Ihrer Rufnummer an den angerufenen Gesprächspartner beauftragen.

Für ein aktuelles Gespräch können Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer unterbinden.

Menütaste drücken, **Anonym anruf.** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Gewünschte externe Rufnummer eingeben. Alternativ können Sie nach Drücken der Menütaste einen Eintrag aus dem Telefonbuch oder eine Rufnummer aus der Wahlwiederholung bzw. Anrufliste auswählen.

Verbindungstaste drücken.

Anruf annehmen

Anrufe werden akustisch am Mobilteil signalisiert. Zusätzlich werden sie auf dem Display des Mobilteils angezeigt.

- Die Rufnummer des Anrufers wird auf dem Display angezeigt, wenn Sie bei T-Com die T-Net-Funktion zur Übertragung der Rufnummer des Anrufers (CLIP) beauftragt haben.
- Die Rufnummer wird nicht angezeigt, wenn der Teilnehmer anonym anruft, d. h. wenn er die Übertragung seiner Rufnummer nicht zugelassen hat, oder es technisch nicht möglich ist.

Mobilteil in der Basisstation

Mobilteil aus der Basisstation entnehmen und Gespräch führen.

Mobilteil außerhalb der Basisstation

Verbindungstaste drücken und Gespräch führen.

Zum Beenden des Gespräches

Auflegetaste drücken oder Mobilteil in die Basisstation stellen.

Mit der T-Taste wählen

Mit der T-Taste haben Sie Zugriff auf ein besonderes Telefonbuch mit voreingestellten Rufnummern von T-Com.

T-Taste drücken und den gewünschten Eintrag auswählen.

Verbindungstaste drücken. Die gewünschte Rufnummer wird gewählt.

Bei Betrieb an einer Nebenstellenanlage ist eventuell die Amtskennziffer (AKZ) den gespeicherten Rufnummern voranzustellen (siehe Seite 61) .

Nach Auswahl eines Eintrags kann vor der Wahl die Rufnummer manuell ergänzt werden. Drücken Sie die Menütaste, wählen Sie den Menüpunkt **Auswählen** und bestätigen Sie mit **OK**. Sie können die Rufnummer nun bearbeiten/ergänzen.

Nach Bearbeitung der Rufnummer wählen Sie diese durch Drücken der Verbindungstaste.

Rückruf bei Besetzt

Diese T-Net-Funktion muss bei T-Com beauftragt sein.
Der Gesprächspartner, den Sie anrufen, telefoniert gerade. Wenn der Gesprächspartner sein Gespräch beendet hat, wird Ihre Verbindung automatisch hergestellt.

Rückruf bei Besetzt aktivieren

Der angerufene Gesprächspartner führt gerade ein Gespräch. Sie hören den Besetztton.

Nach dem Umschalten des Displays auf Gesprächsdaueranzeige: **Menütaste** drücken, **Rückruf b.Bes** auswählen und mit **OK** bestätigen. Sie hören eine Ansage über die eingestellte Funktion.

Auflegetaste drücken.

Es kann jeweils nur ein Rückruf aktiviert werden.

Die Aktivierung „Rückruf bei Besetzt" bleibt ca. 45 min. bestehen. Danach wird sie in der Vermittlungsstelle ohne Rückmeldung gelöscht.

Vorzeitiges Ausschalten des aktivierten Rückrufs erfolgt durch Eingabe von **# 3 7 #** und Drücken der Verbindungstaste .
Das Ausschalten wird Ihnen durch eine Ansage bestätigt.

Hörer-Lautstärke / Lautsprecher-Lautstärke einstellen

Sie können während eines Gespräches die Hörer- bzw. die Lautsprecher-Lautstärke in fünf Stufen einstellen.

	Sie sind im Gespräch
	Stellen Sie mit der Navigationstaste ▼ ▲ die gewünschte Lautstärke ein.
	Drücken Sie **OK** und führen Sie Ihr Gespräch fort.

Mobilteil stummschalten (Mute)

Soll Ihr Gesprächspartner nicht mithören, was Sie z. B. mit einer Person im Raum besprechen, können Sie Ihr Mobilteil vorübergehend stummschalten.

	Sie sind im Gespräch
	C-Taste drücken, im Display erscheint .
	Das Gespräch wird „gehalten"; der Gesprächspartner kann Sie nicht hören. Rückfrage im Raum halten.
	C-Taste drücken. Ihr Gesprächspartner hört Sie wieder.

Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste werden die 10 zuletzt gewählten Rufnummern (max. 20 Stellen) gespeichert. Jede weitere gewählte Rufnummer überschreibt den ältesten Eintrag in der Liste. Sie können Rufnummern prüfen, ändern und löschen.

Aus der Wahlwiederholungsliste wählen

Verbindungstaste drücken (öffnet Wahlwiederholungsliste).

Mit der Navigationstaste die gewünschte Rufnummer auswählen.

Verbindungstaste drücken. Die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

Nachwahl:
Nach Auswahl einer Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste kann vor der Wahl die Rufnummer manuell ergänzt werden. Drücken Sie die Menütaste, wählen Sie den Menüpunkt **Auswählen** und bestätigen Sie diesen mit **OK**. Sie können die Rufnummer nun bearbeiten/ergänzen.

Nach Bearbeitung der Rufnummer wählen Sie sie durch Drücken der Verbindungstaste . Die geänderte Rufnummer wird nun in die Wahlwiederholungsliste übernommen.

Eintrag ins Telefonbuch übernehmen

Verbindungstaste drücken (öffnet Wahlwiederholungsliste).

Mit der Navigationstaste die gewünschte Rufnummer auswählen.

Menütaste drücken, **Nr.speichern** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Namen eingeben und **OK** drücken.

Eintrag löschen

Verbindungstaste drücken (öffnet Wahlwiederholungsliste).

Mit der Navigationstaste die gewünschte Rufnummer auswählen.

Menütaste drücken, **Löschen** auswählen und mit **OK** bestätigen. Die nachfolgende Sicherheitsabfrage mit **Ja** bestätigen.

Liste löschen

Verbindungstaste drücken (öffnet Wahlwiederholungsliste).

Menütaste drücken, **Alle löschen** auswählen und mit **OK** bestätigen. Die nachfolgende Sicherheitsabfrage mit **Ja** bestätigen.

Telefonbuch

Sie können häufig verwendete Rufnummern und die dazugehörenden Namen speichern und brauchen nicht mehr die gesamte Rufnummer zu wählen. Ihr Mobilteil bietet Ihnen dazu ein Telefonbuch für 50 Rufnummern (je max. 20 Zeichen) und Namen (je max. 12 Zeichen) an.

Aus dem Telefonbuch wählen

Navigationstaste ▼ drücken.
Der erste Telefonbucheintrag wird angezeigt.

Mit den Zifferntasten (0 - 9) den ersten Buchstaben des gewünschten Telefonbucheintrags eingeben (z. B. „S").
Das Display zeigt den ersten Eintrag mit dem ausgewählten Buchstaben (z. B. **Schultz**).

Mit der Navigationstaste bis zum gewünschten Telefonbucheintrag blättern.

Verbindungstaste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Nach Auswahl einer Rufnummer aus dem Telefonbuch kann vor der Wahl die Rufnummer manuell ergänzt werden. Drücken Sie die Menütaste, wählen Sie den Menüpunkt **Auswählen** und bestätigen Sie diesen mit **OK**. Sie können die Rufnummer nun bearbeiten/ergänzen.

Nach Bearbeitung der Rufnummer wählen Sie sie durch Drücken der Verbindungstaste . Die geänderte Rufnummer wird nicht in das Telefonbuch übernommen.

Neuen Eintrag im Telefonbuch anlegen

Navigationstaste ▼ drücken.

Menütaste drücken, **Neu** auswählen und **OK** drücken.

Die gewünschte Rufnummer eingeben und **OK** drücken.

Den gewünschten Namen eingeben und **OK** drücken.

Die Funktionen der * - und #- Taste können ebenfalls gespeichert werden.

Eine Wahlpause geben Sie mit langem Druck der Taste „0“ ein. Sie wird im Display durch **P** dargestellt.

Wenn Sie in einer Rufnummer z. B. zum Steuern eines T-Net-Leistungsmerkmals ein Flashsignal benötigen, geben Sie es mit der R-Taste ein.
Im Display wird das Flashsignal mit **R** dargestellt.

Während der Eingabe der Rufnummer oder des Namens können Sie mit der C-Taste die Eingaben korrigieren.

Die zur Verfügung stehenden Zeichen für die Nameneingaben entnehmen Sie bitte der Tabelle im Anhang auf der Seite 73.

Einträge im Telefonbuch ändern

Navigationstaste ▼ drücken.
Der erste Telefonbucheintrag wird angezeigt.

Menütaste drücken, **Ändern** auswählen und **OK** drücken.

Die gewünschten Änderungen vornehmen und **OK** drücken.

Einträge im Telefonbuch löschen

Navigationstaste ▼ drücken.
Der erste Telefonbucheintrag wird angezeigt.

Menütaste drücken, **Löschen** auswählen und **OK** drücken.
Die nachfolgende Sicherheitsabfrage mit **Ja** bestätigen.

Alle Einträge im Telefonbuch löschen

Navigationstaste ▼ drücken.
Der erste Telefonbucheintrag wird angezeigt.

Menütaste drücken, **Alle löschen** auswählen und **OK** drücken.
Die nachfolgende Sicherheitsabfrage mit **Ja** bestätigen.

Anrufliste

Sofern Sie bei T-Com (oder bei Ihrem aktuellen Netzanbieter) die T-Net-Funktion zur Übertragung der Rufnummern (CLIP) beauftragt haben, werden übertragene Rufnummern (max. 20 Ziffern) von nicht beantworteten Anrufen in der Liste abgespeichert. Die Anrufliste umfasst max. 20 Einträge. Ist die Liste voll, wird der älteste Eintrag gelöscht und der neue Eintrag der Liste vorangestellt.
Nicht angenommene Anrufe werden im Ruhezustand auf dem Display durch **Anrufliste!** signalisiert.
Wird die Rufnummer vom Anrufer unterdrückt wird im Display **Anonym** angezeigt.

Ist die Rufnummer des Anrufers aus anderen Gründen nicht verfügbar erscheint **Anruf** .

Rufnummer aus der Anrufliste wählen

Navigationstaste ▲ drücken

oder

Menütaste drücken, **Anrufliste** auswählen und **OK** drücken.
Der neueste Eintrag in der Anrufliste wird angezeigt. Ist der Anrufer im Telefonbuch gespeichert wird der Name sowie Datum und Uhrzeit des Anrufes angezeigt. Mit der #-Taste wird die Rufnummer angezeigt. Hat ein Anrufer mehrfach versucht Sie zu erreichen wird nur Datum und Uhrzeit des letzten Anrufes angezeigt.

Nach Auswahl einer Rufnummer kann diese manuell ergänzt werden. Drücken Sie die **Menütaste**, wählen Sie **Auswählen** und bestätigen Sie mit **OK**. Nach Bearbeitung der Rufnummer wählen Sie diese durch Drücken der Verbindungstaste .

An Telefonanlagen: Bei Übertragung der Rufnummer (CLIP) muss von der Telefonanlage die Amtskennziffer (AKZ) automatisch der Rufnummer vorangestellt werden, um direkt aus der Anrufliste wählen zu können.

Eintrag ins Telefonbuch übernehmen

In der geöffneten Anrufliste den gewünschten Eintrag auswählen.

Menütaste drücken, **Nr. speichern** auswählen und **OK** drücken.

Einen Namen eingeben und mit **OK** bestätigen.

Eintrag löschen

In der geöffneten Anrufliste den gewünschten Eintrag auswählen.

Menütaste drücken, **Löschen** auswählen und **OK** drücken.
Die nachfolgende Sicherheitsabfrage mit **OK** bestätigen.

Liste löschen

Anrufliste öffnen.

Menütaste drücken, **Alle löschen** auswählen und **OK** drücken. Die nachfolgende Sicherheitsabfrage mit **OK** bestätigen.

Nicht abgefragte Anrufe, die Sie in der Anrufliste noch nicht zur Kenntnis genommen haben, werden im Display mit **Anrufliste!** im Ruhezustand angezeigt.

T-NetBox

Sie haben die Möglichkeit, Anrufe direkt auf den Anrufbeantworter (T-NetBox) von T-Com weiterzuleiten. Diese Funktion muss bei T-Com eingerichtet sein.
Bei der Umleitung Ihrer Anrufe auf die T-NetBox stehen Ihnen drei Varianten zur Verfügung:

- »Aufzeichnung sofort« - Alle Anrufe werden an die T-NetBox weitergeschaltet.
- »Aufzeichnung bei Besetzt« - Der Anruf wird an die T-NetBox weitergeleitet, wenn Sie ein anderes Gespräch führen,
- »Aufzeichnung bei Nichtmelden« - Der Anruf wird nach 20 Sekunden (abhängig von der Einstellung Ihrer Vermittlungsstelle) an die T-NetBox weitergeschaltet, falls Sie ihn nicht entgegennehmen.

Nachrichten in der T-NetBox werden auf dem Display durch **T-NetBox!** signalisiert.

T-NetBox abfragen

T, ▲▼, M/OK T-Taste drücken, ggf. im Menü **T-NetBox** auswählen und **OK** drücken.

Folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs der T-NetBox.

oder

1 ∞ Taste 1 lang drücken.

!

Die zur Abfrage der T-NetBox gespeicherte Rufnummer kann geändert werden (s. Seite 64).

T-NetBox einschalten

„Aufzeichnung sofort“ einschalten: Tasten ✳000# drücken.

„Aufzeichnung bei Besetzt“ einschalten: Tasten ✳555# drücken.

„Aufzeichnung bei Nichtmelden“ einschalten: Tasten ✳888# drücken.

Verbindungstaste drücken, Verbindung wird aufgebaut.
Sie hören die Ansage „Das Dienstmerkmal ist aktiviert”.

Auflegetaste drücken.

T-NetBox ausschalten

„Aufzeichnung sofort“ ausschalten: Tasten #000# drücken.

„Aufzeichnung bei Besetzt“ ausschalten: Tasten #555# drücken.

„Aufzeichnung bei Nichtmelden“ ausschalten: Tasten #888# drücken.

Verbindungstaste drücken, Verbindung wird aufgebaut.
Sie hören die Ansage „Das Dienstmerkmal ist deaktiviert”.

Auflegetaste drücken.

Weitere Informationen darüber, wie Sie die T-NetBox einrichten, Nachrichten abhören und weitere Funktionen der T-NetBox nutzen, entnehmen Sie bitte der „Bedienungsanleitung T-NetBox”.

SMS-Service (Textmeldungen)

Ihr Sinus 10 ist ein SMS-fähiges Telefon, das SMS-Textmeldungen empfangen, speichern und senden kann. Sie können damit den SMS-Service von T-Com nutzen und SMS-Textmeldungen an andere Geräte die SMS-fähig sind (z. B. Handy, PC, anderes Telefon) versenden. Hat der Empfänger kein SMS-fähiges Telefon, wird ihm die Mitteilung vorgelesen oder in seiner T-NetBox (sofern vorhanden) gespeichert. Die SMS-Textmeldungen können bis zu 612 Zeichen enthalten (entsprechend 4 SMS).

Eingehende SMS werden in der Basis gespeichert. Deshalb können Sie an jedem Mobilteil Ihre SMS lesen, schreiben oder weiterleiten. Bei der Nutzung mehrerer Mobilteile kann zu einem Zeitpunkt immer nur ein Mobilteil auf SMS zugreifen.
Es können maximal 10 SMS gespeichert werden. Bei vollem Speicher erhalten Sie die Displaymeldung **SMS-Speich.voll!**. Wie Sie SMS löschen können finden Sie in den Abschnitten „Eingangsliste" und „Ausgangsliste".

!

Bitte beachten Sie, dass für die SMS-Funktion generell der erste Rufton im Normalfall unterdrückt wird. Der erste Rufton wird nur bei gelöschter Rufnummer des SMS-Zentrums signalisiert.

Voraussetzungen

- Damit Sie SMS senden und empfangen können, müssen für Ihren Telefonanschluss die Leistungsmerkmale Rufnummernanzeige (CLIP) und Rufnummernübermittlung freigeschaltet sein. Vergewissern Sie sich, dass diese Leistungsmerkmale an Ihrem Anschluss aktiviert sind.
- Um eine SMS senden zu können, muss die Rufnummer eines SMS-Zentrums in Ihrem Sinus 10 als SMS-Zentrum eingetragen sein (s. Seite 38). Bei der Lieferung ist das SMS-Zentrum von T-Com voreingestellt.

- Um eine SMS über den SMS-Service von T-Com als Textmeldung empfangen zu können, müssen Sie Ihre Rufnummer beim SMS-Service von T-Com registrieren. Diese Anmeldung geschieht mit einer kostenfreien SMS (s. Seite 40).
  Erkundigen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter:
- welche Kosten für das Senden und evtl. für das Empfangen einer SMS berechnet werden
- zu welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS senden und von welchen Mobilfunkbetreibern Sie SMS empfangen können
- welche Funktionen Ihr SMS-Service bietet.

Zusätzliche Informationen zum SMS-Service von T-Com erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 0800 330 4747 oder im Internet unter http:/ /www.t-com.de.

SMS-Center

SMS werden über SMS-Zentren ausgetauscht. Damit Sie eine SMS versenden und empfangen können, benötigen Sie die Rufnummer des SMS-Zentrums Ihres Diensteanbieters.

Für die Rufnummern von SMS-Zentren sind in Ihrem Telefon vier Einträge vorgesehen:

- SMS-Zentrum 1 bis 4.

Im Folgenden ist die Bedeutung der Einträge für das Senden und Empfangen von SMS beschrieben.

SMS senden

Im Lieferzustand ist als SMS-Zentrum 1 das SMS-Zentrum von T-Com bereits eingetragen (Rufnummer 0193010). Sie können also direkt (ohne weitere Vorbereitungen) SMS versenden.

Sind mehrere SMS-Zentren eingetragen können Sie über das Menü „SMS/Einstellungen“ das Sendezentrum für die nächste zu versendende SMS auswählen. Nach diesem Versand schaltet das Gerät wieder auf das SMS-Zentrum 1 als Sendezentrum zurück.

SMS empfangen

Um SMS-Nachrichten über ein SMS-Zentrum empfangen zu können, müssen Sie sich bei diesem SMS-Zentrum anmelden. Das geschieht beim SMS-Zentrum von T-Com mit einer kostenfreien SMS (s. Seite 40).
Sie können sich bei drei weiteren SMS-Zentren verschiedener Diensteanbieter für den Empfang von SMS anmelden. Die Anmeldung bei einem SMS-Zentrum reicht aus, um über dieses SMS-Zentrum SMS empfangen zu können.
Die Rufnummer dieser SMS-Zentren müssen Sie unter SMS-Zentrum 2 bis 4 eintragen (s. Seite 38).
Welche An- bzw. Abmelde-Informationen Sie an das SMS-Zentrum senden müssen, entnehmen Sie bitte den Informationen des jeweiligen Diensteanbieters.

Wenn Sie die Rufnummer der SMS-Zentrums 1 löschen, können Sie keine SMS senden.
Durch Rücksetzen der Basis in den Lieferzustand ist in SMS-Zentrum 1 wieder die vordefinierte Rufnummer eingetragen und das Senden von SMS ist wieder möglich.

Rufnummer der SMS-Zentren eintragen und ändern

Die Rufnummern der SMS-Zentren können Sie ändern.
Bitte informieren Sie sich vor der Änderung der voreingestellten Rufnummer über Besonderheiten und das Diensteangebot des neuen SMS-Service Anbieters.

Menütaste drücken, **SMS** auswählen und **OK** drücken.

Einstellungen auswählen und **OK** drücken.

SMS-Center auswählen und **OK** drücken.

Gewünschtes SMS-Center auswählen und mit **OK** bestätigen, die Rufnummer des SMS-Centers wird angezeigt

Ändern Sie die Rufnummer wie gewünscht und schließen Sie die Änderung mit **OK** ab.

Bei Anschluss des Sinus 10 an eine Telefonanlage muss eventuell die Vorwahlziffer (Amtskennziffer) mit eingetragen werden.

SMS Alarmton

Sie können einstellen, ob Sie beim Eintreffen einer neuen SMS durch einen Hinweiston benachrichtigt werden möchten.

Menütaste drücken, **SMS** auswählen und **OK** drücken.

Einstellungen auswählen und **OK** drücken.

SMS-Alarm auswählen und **OK** drücken.

Wählen Sie „Ein“ oder „Aus“ und drücken Sie **OK**. Die aktive Einstellung ist mit einem Häkchen ✔ gekennzeichnet.

An-/ Abmelden beim SMS-Center von T-Com

Um mit Ihrem Sinus 10 SMS empfangen zu können, müssen Sie vorher Ihre Rufnummer beim SMS-Service von T-Com registrieren lassen. Die Registrierung erfolgt durch Anmeldung mit einer kostenfreien SMS an die Empfänger-Rufnummer 8888.
Abmelden können Sie sich auf dem gleichen Weg, ebenfalls mit einer kostenfreien SMS.
Für das An- und Abmelden (= Senden) muss das SMS-Zentrum von T-Com als Sendezentrum ausgewählt sein (Voreinstellung).

Anmelden

Menütaste drücken, **SMS** auswählen und **OK** drücken.

SMS schreiben auswählen und **OK** drücken.

Geben Sie den Text „ANMELD“ ein und drücken Sie **OK**.

Geben Sie die Empfänger-Nummer „8888“ ein und drücken Sie **OK**.

Senden auswählen und **OK** drücken.
Die SMS wird gesendet.

Sobald Sie eine SMS erhalten, die Ihre Anmeldung bestätigt, können Sie SMS senden und empfangen.

Abmelden

Möchten Sie sich beim SMS-Zentrum abmelden, dann senden Sie den Befehl ABMELD als SMS an die Empfänger-Rufnummer 8888.
Nach dem Abmelden werden Ihnen eingehende SMS-Nachrichten vorgelesen.

SMS schreiben, senden und speichern

Eine SMS darf maximal 612 Zeichen lang sein.
SMS werden nur bei Sende-Unterbrechungen automatisch gespeichert. Wenn Sie eine wichtige SMS erstellt haben und speichern wollen, müssen Sie dies gezielt vor dem Versenden tun.
Zum Verlassen des Menüpunktes ohne Speichern oder Senden drücken Sie die Auflege-Taste.

SMS-Text eingeben und senden

Menütaste drücken, **SMS** auswählen und **OK** drücken.

SMS schreiben auswählen und **OK** drücken.

Geben Sie den Text ein und drücken Sie **OK**.

Geben Sie die Empfänger-Nummer ein oder wählen Sie eine Rufnummer aus den angebotenen Listen und drücken Sie **OK**.

Senden auswählen und **OK** drücken.
Die SMS wird gesendet.

SMS in der Ausgangsliste speichern

Wenn Sie die SMS in der Ausgangsliste speichern wollen, muss das vor dem Senden geschehen. Wählen Sie **Speichern** und drücken Sie **OK**.
Fertig verfasste SMS können ohne Eingabe der Empfängernummer gespeichert werden.

Wenn Sie beim Erstellen einer SMS angerufen werden, wird die SMS automatisch gespeichert. Sie können den Anruf annehmen und die SMS später weiter schreiben oder senden, indem Sie erneut „SMS schreiben“ aufrufen.
Während der Übertragung einer SMS wird an allen Mobilteilen der Hinweis „SMS wird gesendet” angezeigt.
SMS, die nicht gesendet werden konnten, weil z. B. während der Übertragung die Verbindung unterbrochen wurde, werden mit einem Fehlerstatus versehen und in der Ausgangsliste gespeichert (s. Seite 45).

Beachten Sie, dass bei einigen Diensteanbietern für den Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum Entgelte anfallen. Beim SMS-Service von T-Com wird eine unterbrochene Verbindung nicht in Rechnung gestellt.
Beim SMS-Service von T-Com können Sie sich informieren lassen, ob eine SMS angekommen ist oder nicht.
Alle Einstellungen und die gespeicherten SMS bleiben nach einem Stromausfall erhalten.

Eingangsliste

In der Eingangsliste (SMS/Eingangsliste) werden alle empfangenen SMS gespeichert.

Empfangene SMS lesen

Neue SMS werden im Display signalisiert.
Zu jeder empfangenen SMS werden Datum und Uhrzeit (wie vom SMS-Zentrum übertragen) angegeben. Die SMS sind nach ihrem Eingang sortiert. Neue SMS stehen vor alten SMS.

Im Display wird der Eingang einer neuen SMS angezeigt.

M/OK M/OK **Menütaste** drücken, **SMS** auswählen und **OK** drücken.

Die zuletzt empfangene SMS in der Eingangsliste wird angezeigt.
z. B. **0193010** (Rufnummer des Absenders)
06.10 12:19 (Datum/Uhrzeit / wechselt mit der Anzeige des Status', der lfd. Nummer/Gesamtanzahl SMS)

Mit der Navigationstaste können Sie zu anderen SMS blättern.

M/OK

Drücken Sie **OK** und wählen Sie aus den folgende Optionen:

⇩

Lesen

Der Text der SMS-Nachricht wird angezeigt. Mit der Navigationstaste wird zu den weiteren Zeilen der SMS-Nachricht geblättert.
Mit der C-Taste können Sie zu den Absenderdaten zurückkehren. Sie können jetzt zu weiteren SMS blättern oder das Menü mit der C-Taste bzw. der Auflege-Taste verlassen.

Antworten

Nach der Frage, ob Sie den empfangenen Text verwenden wollen oder nicht (ja = **OK**, nein = **C**) befinden Sie sich im Schreibmodus. Die Rufnummer des Absenders wird automatisch übernommen und kann ggf. verändert werden.

Löschen

Beantworten Sie die nachfolgende Sicherheitsabfrage (ja = **OK**, nein = **C**) um die SMS zu löschen.

Alle löschen

Beantworten Sie die nachfolgende Sicherheitsabfrage (ja = **OK**, nein = **C**) um alle SMS in der Eingangsliste zu löschen.

Anrufen

Nach Auswahl dieses Menüpunktes wird eine Telefonverbindung zum Absender hergestellt.

Nachdem Sie eine neue SMS gelesen haben, erhält sie den Status „Alte SMS“. Diese bereits gelesenen SMS finden Sie unter **SMS**/**Eingangsliste**.

Ausgangsliste

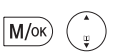
In der Ausgangsliste werden alle SMS angezeigt

- die Sie gezielt gespeichert haben,
- die automatisch gespeichert worden sind, weil deren Übertragung fehlgeschlagen ist. Sie werden mit dem Status „Fehler“ gekennzeichnet.

Diese SMS bleiben solange gespeichert, bis sie von Ihnen gelöscht werden.

SMS, die ohne Speichern gesendet wurden, sind gelöscht. In der Eingangs- und Ausgangsliste können Sie insgesamt 10 SMS speichern.

Gespeicherte SMS lesen



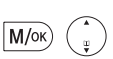
Menütaste drücken, **SMS** auswählen und **OK** drücken.

Ausgangsliste auswählen und **OK** drücken.

Die zuletzt gespeicherte SMS wird angezeigt.

z. B. **0123456789** (Rufnummer des Empfängers)
29.09 15:26 (Datum/Uhrzeit / wechselt mit der Anzeige des Status', der lfd. Nummer/Gesamtanzahl SMS)

Mit der Navigationstaste können Sie zu anderen SMS blättern.



Drücken Sie **OK** und wählen Sie aus den folgende Optionen:

Lesen

Der Text der SMS-Nachricht wird angezeigt. Mit der Navigationstaste wird zu den weiteren Zeilen der SMS-Nachricht geblättert.
Mit der C-Taste können Sie zu den Absenderdaten zurückkehren. Sie können jetzt zu weiteren SMS blättern oder das Menü mit der C-Taste bzw. der Auflege-Taste verlassen.

Senden

Sie können die ausgewählte SMS senden (Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn eine Empfängernummer mitgespeichert wurde). Die Empfängernummer wird angezeigt und kann geändert werden.

Bearbeiten

Sie können den Text und die Empfängerrufnummer bearbeiten und anschließend senden oder speichern.

Löschen

Beantworten Sie die nachfolgende Sicherheitsabfrage (ja = **OK**, nein = **C**) um die SMS zu löschen.

Alle löschen

Beantworten Sie die nachfolgende Sicherheitsabfrage (ja = **OK**, nein = **C**) um alle SMS in der Eingangsliste zu löschen.

Wollen Sie eine wie obenstehend ausgewählte SMS nicht bearbeiten, kehren Sie mit der C-Taste zur Ausgangsliste zurück und können dann zu weiteren SMS blättern oder das Menü mit der C-Taste bzw. der Auflege-Taste verlassen.

Bei vollem Speicher können Sie keine neue SMS schreiben sowie keine SMS empfangen.

Besondere Leistungen des SMS-Services von T-Com

Aktuelle Informationen über SMS im Festnetz von T-Com erhalten Sie unter der Internet-Adresse www.telekom.de/sms

Fehler beim Senden und Empfangen einer SMS

Fehler bei der Übertragung einer SMS

Nur bei einer korrekten Übertragung an das SMS-Zentrum von T-Com werden Ihnen Kosten für das Versenden einer SMS berechnet.

Fehlt die Rufnummer eines SMS-Zentrums oder wurde diese falsch gespeichert, ist das Senden und Empfangen von SMS-Nachrichten nicht möglich. Die Rufnummer des SMS-Zentrum erscheint in Ihrer Anruferliste, bitte löschen Sie diese Rufnummer.
Prüfen Sie die Rufnummer des SMS-Zentrums, ob diese korrekt gespeichert wurde (s. Seite 38)

Sollten Fehlercodes angezeigt werden, können Sie Informationen dazu bei der Hotline Ihres SMS-Service-Anbieters erhalten (T-Com: 0800 3304747).

SMS mit speziellen Inhalten wie z. B. Bildern, Tönen werden nicht unterstützt.

Fehler beim Empfang einer SMS

Erhalten Sie an Ihrem Sinus 10 eine SMS als Sprachausgabe, wurde die Nachricht über einen fremden Diensteanbieter an Sie gesendet, der die Nachricht nicht als SMS absetzen konnte.
Können Sie keine SMS empfangen, ist möglicherweise das Leistungsmerkmal Rufnummernanzeige (CLIP) an Ihrem Telefonanschluss nicht freigeschaltet.
Können keine SMS mehr in Ihrem Telefon gespeichert werden, wird im Display ein Hinweis angezeigt .

Selbsthilfe bei Fehlermeldungen

- Fehlermeldung: Senden nicht möglich
  Mögliche Ursache: Merkmal Übertragung der Rufnummer (CLIP) nicht freigeschaltet.
  Abhilfe: dieses Merkmal bei T-Com freischalten lassen

  Mögliche Ursache: Im Endgerät ist keine Rufnummer einer SMS Zentrale hinterlegt.
  Abhilfe: Rufnummer eintragen.

  Mögliche Ursache: Übertragung der SMS wurde unterbrochen (z. B. durch Anruf)
  Abhilfe: SMS aus der Ausgangsliste erneut senden.

SMS an Telefonanlagen

Sie können eine SMS nur empfangen, wenn die Rufnummernübermittlung zum Nebenstellenanschluss der Telefonanlage weitergeleitet wird (CLIP).

Die CLIP-Auswertung der Rufnummer des SMS-Zentrums findet in Ihrem Telefon statt.

Wenn Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen ist, müssen Sie der Rufnummer des SMS-Zentrums ggf. die Vorwahlziffer voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage). Die Vorwahlziffer kann in Ihrer Basis gespeichert werden.

Testen Sie im Zweifelsfall Ihre Telefonanlage, indem Sie z. B. eine SMS an Ihre eigene Rufnummer senden und der Rufnummer des SMS-Zentrums die Vorwahlziffer voranstellen. Empfangen Sie diese SMS nicht, senden Sie eine weitere SMS, ohne die Vorwahlziffer voranzustellen.

Beim Versenden von SMS wird Ihre Absenderrufnummer evtl. ohne die Nebenstellenrufnummer gesendet. In diesem Fall ist eine direkte Antwort des Empfängers nicht möglich.

Telefonieren mit Mehreren

Ihr Telefon bietet Ihnen die Möglichkeit, während eines Gespräches einen zweiten Gesprächspartner anzurufen (Rückfrage), mit den zwei Gesprächspartnern abwechselnd (Makeln) oder gleichzeitig (Dreierkonferenz) zu telefonieren, ohne dass Sie dazu zwei Telefonanschlüsse benötigen.

Diese Möglichkeiten können Sie im Externgespräch nur nutzen, wenn die Komfortleistungen im T-Net (Rückfrage/Makeln/Dreierkonferenz/Anklopfen) bei T-Com beauftragt und für Ihren Anschluss aktiviert sind. Auskunft darüber erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer 0800 330 1000.

Ihre Möglichkeiten, während Sie ein Externgespräch führen:

Mit Komfortleistungen im T-Net:

- Einen externen Zweitanruf annehmen oder ablehnen.
- Einen zweiten externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage).
- Mit beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln).
- Mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Konferenz).

Während eines Externgespräches einen weiteren Gesprächspartner anrufen (Externe Rückfrage)

Sie führen ein externes Gespräch.

R-Taste drücken. Das erste Gespräch wird gehalten. Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein und drücken Sie **OK**. Sie führen ein Gespräch mit dem zweiten Gesprächspartner.

Sie beenden das Gespräch mit dem zweiten Gesprächspartner.

Der erste Gesprächspartner meldet sich durch einen Wiederanruf. Drücken Sie die Verbindungstaste um das Gespräch anzunehmen.

oder...

Ihr zweiter Gesprächspartner antwortet nicht oder ist besetzt. Sie beenden Ihren Versuch des Gesprächsaufbaus.

Der erste Gesprächspartner meldet sich durch einen Wiederanruf. Drücken Sie die Verbindungstaste um das Gespräch anzunehmen.

Statt der manuellen Eingabe der Rufnummer des zweiten externen Gesprächspartners können Sie auch eine gespeicherte Rufnummer aus dem Telefonbuch bzw. nach Drücken der Menütaste aus der Wahlwiederholung oder der Anrufliste verwenden.
Wie Sie zwischen beiden Gesprächspartnern wechseln (Makeln) können bzw. beide Gesprächspartner zu einer „Dreierkonferenz" zusammenschalten, lesen Sie auf Seite 52 bzw. Seite 53.
Beim Betrieb an einer Telefonanlage ist es ggf. notwendig, vor der ersten Ziffer eine Wahlpause einzufügen.

Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)

Sie haben während eines Externgespräches einen zweiten Externanruf angenommen bzw. einen weiteren Gesprächspartner angerufen (siehe Seite 51).
Sie können nun zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin- und herschalten.

Sie führen ein Externgespräch und „halten" ein zweites Gespräch.

Menütaste drücken, **Makeln** auswählen und **OK** drücken. Sie werden mit dem jeweils anderen Teilnehmer verbunden.

Das aktive Gespräch beenden

Sie führen abwechselnd ein Gespräch mit zwei externen Gesprächspartnern und möchten das Gespräch mit dem „aktiven" Gesprächspartner beenden.

Drücken Sie die Auflegetaste. Das aktive Gespräch ist beendet. Das andere Gespräch meldet sich mit Wiederanruf.

Drücken Sie die Verbindungstaste um das Gespräch anzunehmen.

Wenn Sie mit zwei externen Gesprächspartnern abwechselnd verbunden sind, können Sie den „gehaltenen" Gesprächspartner in eine Dreierkonferenz einbeziehen (siehe Seite 53).

Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)

Dreierkonferenz einleiten

Sie führen ein externes Gespräch und „halten" ein zweites Gespräch

M/OK M/OK **Menütaste** drücken, **Konferenz** auswählen und **OK** drücken.
Sie befinden sich in der Dreierkonferenz.

Dreierkonferenz beenden

Sie führen eine Dreierkonferenz.

M/OK M/OK **Menütaste** drücken, **Einzelgespr.** auswählen und **OK** drücken.
Sie befinden sich wieder im Makel-Zustand.

oder

Auflegetaste drücken. Die Konferenz ist komplett beendet.

Anklopfendes Gespräch annehmen / abweisen

Zweites externes Gespräch während eines externen Gespräches annehmen / abweisen

Sie führen ein externes Gespräch.
Ein zweiter externer Teilnehmer ruft Sie an. Sie hören den „Anklopfton".

Annehmen

Nach dem Umschalten des Displays auf Gesprächsdaueranzeige:
Menütaste drücken, **Ankl. annehm.** auswählen und **OK** drücken.
Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden.
Ihr erstes Gespräch wird gehalten. Sie können jetzt mit beiden Gesprächspartnern wahlweise abwechselnd (Makeln) oder gleichzeitig (Dreierkonferenz) sprechen (siehe Seite 52 bzw. Seite 53).

oder...

Abweisen

Nach dem Umschalten des Displays auf Gesprächsdaueranzeige:
Menütaste drücken, **Ankl. abweis.** auswählen und **OK** drücken.
Sie setzen Ihr aktuelles Gespräch ohne Anklopfton fort.

Wollen Sie das erste Gespräch beenden und dann den „Anklopfenden" annehmen, haben Sie einige Sekunden dafür Zeit (abhängig von der Vermittlungsstelle). Drücken Sie dazu die Verbindungstaste ✆ . Ihr Telefon klingelt dann und Sie können das „anklopfende" Gespräch annehmen.
Der „Anklopfende" hört bis zu 30 Sekunden (abhängig von der Vermittlungsstelle) das Freizeichen. Nehmen Sie den Anruf dann nicht an, hört er den Besetztton.

Erreichbar bleiben

Anrufweiterschaltung

Diese T-Net-Funktion muss bei T-Com beauftragt sein. Bei der Anrufweiterschaltung gibt es drei Varianten:

- Anrufweiterschaltung sofort - Alle Anrufe werden sofort an die eingestellte Rufnummer weitergeschaltet.
- Anrufweiterschaltung bei Besetzt - Der Anruf wird nur weitergeschaltet, wenn Sie gerade telefonieren.
- Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden - Der Anruf wird nach 20 Sekunden (abhängig von der Einstellung Ihrer Vermittlungsstelle) weitergeschaltet, falls Sie ihn nicht annehmen.

Die Varianten »Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden«, und »Anrufweiterschaltung bei Besetzt« können beide gleichzeitig - zu jeweils unterschiedlichen Zielrufnummern - aktiviert werden.

Rufnummer für Anrufweiterschaltung eingeben und einschalten

Anrufweiterschaltung (AWS) sofort:
Tasten ✳21✳ hintereinander drücken.

oder

Anrufweiterschaltung (AWS) bei Besetzt:
Tasten ✳67✳ hintereinander drücken.

oder

Anrufweiterschaltung (AWS) bei Nichtmelden:
Tasten ✳61✳ hintereinander drücken.

Zielrufnummer eingeben.

Raute-Taste drücken.

Verbindungstaste drücken. Sie hören eine Ansage.

Auflegetaste drücken.

Anrufweiterschaltung ausschalten

Anrufweiterschaltung (AWS) sofort:
Tasten #21# hintereinander drücken.

oder

Anrufweiterschaltung (AWS) bei Besetzt:
Tasten #67# hintereinander drücken.

oder

Anrufweiterschaltung (AWS) bei Nichtmelden:
Tasten #61# hintereinander drücken.

Verbindungstaste drücken. Sie hören eine Ansage.

Auflegetaste drücken.

Möchten Sie nach einer aktivierten »AWS sofort« eine andere AWS (»AWS bei Nichtmelden« oder »AWS bei Besetzt«) einschalten, müssen Sie zuerst die »AWS sofort« ausschalten und danach eine neue AWS einschalten.

Die Varianten »AWS bei Besetzt« und »AWS bei Nichtmelden« können beide gleichzeitig - zu jeweils unterschiedlichen Zielrufnummern - aktiviert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei T-Com (Bedienungsanleitung für die neuen Komfortleistungen im T-Net).

Anklopfen ein- / ausschalten

Diese T-Net-Funktion muss bei T-Com beauftragt sein. Sie können diese Funktion dann an Ihrem Gerät nach Bedarf zulassen oder sperren.

Mit der T-Net-Funktion „Anklopfen" bleiben Sie auch während eines Gespräches für Andere erreichbar. Wenn ein Dritter anruft, hören Sie einen Signalton und können dann entscheiden, ob Sie Ihr bisheriges Gespräch fortführen oder mit dem „Anklopfenden" sprechen wollen (siehe Seite 54).

Menütaste drücken, **BS einstellen** auswählen und **OK** drücken.

Anklopfen auswählen und **OK** drücken.

Ein oder **Aus** auswählen und **OK** drücken.
Sie hören eine entsprechende Ansage.
Die aktive Einstellung ist mit einem Häkchen ✔ gekennzeichnet.

Auflegetaste drücken.

Wie Sie einen weiteren Anruf annehmen oder abweisen, lesen Sie ab Seite 54.
Für Fax- / Modembetrieb sollten Sie die Funktion „Anklopfen" ausschalten, da es sonst zu Störungen in der Übertragung kommen kann.

Sicherheit

Eingebaute Sicherheit

Wenn Sie telefonieren, sind Basisstation und Mobilteil über einen Funkkanal miteinander in Verbindung. Die Basisstation vermittelt dabei zwischen dem Telefonnetz und dem Mobilteil. Damit niemand Ihre Gespräche mithören oder auf Ihre Kosten telefonieren kann, findet zwischen Basisstation und Mobilteil ständig ein Kennungsaustausch statt. Stimmen die Kennungen nicht überein, wird die Verbindung mit fremden Mobilteilen gar nicht erst aufgebaut.

Die Geräte bieten durch die digitale Übertragung zwischen Basisstation und Mobilteil ein sehr hohes Maß an Abhörsicherheit.

Wichtige Einstellungen Ihres Telefons schützen Sie durch eine PIN (Geheimzahl).

Tastensperre

Bei aktivierter Tastensperre (siehe Seite 19) können Sie Ihr Mobilteil mit sich tragen, ohne dass versehentlich eine Rufnummer gewählt werden kann.

System-PIN ändern

Die PIN ist eine vierstellige Geheimzahl, um System und Mobilteile vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Die System-PIN benötigen Sie für Systemeinstellungen an der Basisstation.
Im Lieferzustand ist die System-PIN auf „0000" eingestellt.

PIN ändern

Ihr Mobilteil ist im Ruhezustand.

M/OK M/OK **Menütaste** drücken, **BS einstellen** auswählen und **OK** drücken.

M/OK **PIN ändern** auswählen und **OK** drücken.

M/OK Aktuelle vierstellige PIN eingeben (im Lieferzustand „0000") und mit **OK** bestätigen. Das Display fordert mit **Neue PIN** zur Eingabe der neuen PIN auf.

M/OK Neue vierstellige PIN eingeben und **OK** drücken.

M/OK Neue PIN noch einmal zur Sicherheit wiederholen und **OK** drücken.
Die neue System-PIN ist gespeichert.

Haben Sie die PIN vergessen, wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst von T-Com. Bei fehlerhafter Eingabe der PIN ertönt der Fehlerton und das Display meldet: „FALSCHE PIN". Nach einigen Sekunden können Sie dann die PIN noch einmal eingeben.

Betrieb an einer Telefonanlage

Amtskennzahl (AKZ) eingeben / löschen

Ist Ihre Basisstation an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eventuell eine AKZ (Amtskennziffer) eingeben.
Erkennt Ihr Sinus 10 diese AKZ am Anfang einer Rufnummer, fügt es automatisch eine Pause hinter der AKZ ein !

Beachten Sie bitte in jedem Fall auch die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

M/OK ▲▼ M/OK **Menütaste** drücken, **BS einstellen** auswählen und **OK** drücken.

▲▼ M/OK **Amtskennzahl** auswählen und **OK** drücken.

Amtskennziffer eingeben (einstellig). Mit der C-Taste löschen Sie eine ggf. gespeicherte Amtskennziffer.

M/OK **OK** drücken. Die Amtskennziffer (AKZ) ist gespeichert bzw. gelöscht.

!

Bevor Sie den Anschluss Ihres Sinus 10 an einer Nebenstellenanlage in Erwägung ziehen, prüfen Sie, ob diese Anlage Mehrfrequenzwahl und FLASH akzeptiert. Die Länge des Flashs können Sie unter „Basis einst./Flash-Zeit“, siehe Seite 67, einstellen.

Telefon einstellen

Displaysprache festlegen

Für die Menüsprache können Sie zwischen Deutsch, Türkisch und Englisch wählen.
Im Lieferzustand ist Deutsch eingestellt.

Menütaste drücken, **MT einstellen** auswählen und **OK** drücken.

Sprache auswählen und **OK** drücken.
Die aktive Einstellung ist mit einem Häkchen ✔ gekennzeichnet.

Deutsch, **Türkçe** oder **English** auswählen und mit **OK** einschalten.

Rufton einstellen

Sie können die Lautstärke des Ruftons am Mobilteil in 5 Stufen einstellen.

▮ = leiseste Stufe (1)
▮▮▮▮▮ = lauteste Stufe (5)

Im Lieferzustand ist „5” eingestellt.

Rufton-Lautstärke für Mobilteil einstellen

Ihr Mobilteil ist im Ruhezustand.

Menütaste drücken, **MT einstellen** auswählen und **OK** drücken.

Ruflautstärke auswählen und **OK** drücken.
Die aktive Einstellung ist mit einem Häkchen ✔ gekennzeichnet.

Verändern Sie die Einstellung mit der Navigationstaste und drücken Sie **OK**.

Rufton-Melodie für Mobilteil einstellen

Ihr Mobilteil ist im Ruhezustand.

Menütaste drücken, **MT einstellen** auswählen und **OK** drücken.

Tonrufmelodie auswählen und **OK** drücken.
Die aktive Einstellung ist mit einem Häkchen ✔ gekennzeichnet.

Verändern Sie die Einstellung mit der Navigationstaste und drücken Sie **OK**.

Sie können den Tonruf des Mobilteils auch durch einen langen Tastendruck auf die Stern-Taste (*) aus- und wieder einschalten.

Im Display erscheint bei ausgeschaltetem Tonruf (Anrufsignalisierung durch kurzen Ton).

Rufnummern der T-Taste ändern

Eintrag in T-Taste ändern

T-Taste drücken und gewünschten Eintrag auswählen.

Menütaste drücken, **Ändern** auswählen und **OK** drücken.

Ggf. Rufnummer ändern und **OK** drücken..

Ggf. Namen ändern und **OK** drücken.

Die Funktionen der * - und #- Taste können ebenfalls gespeichert werden.
Eine Wahlpause geben Sie mit langem Druck der Taste „0“ ein. Sie wird im Display durch **P** dargestellt.
Wenn Sie in einer Rufnummer z. B. zum Steuern eines T-Net-Leistungsmerkmals ein Flashsignal benötigen, geben Sie es mit der R-Taste ein. Im Display wird das Flashsignal mit **R** dargestellt.

Während der Eingabe der Rufnummer oder der Spezialfunktion können Sie mit der C-Taste Eingaben korrigieren. Einzelne Zeichen werden durch kurzen, der gesamte Eintrag mit langem Tastendruck gelöscht. Die zur Verfügung stehenden Zeichen für die Nameneingaben entnehmen Sie bitte der Tabelle im Anhang auf der Seite 73.

Rufnummern / Namen der T-Taste löschen

T-Taste drücken und gewünschten Eintrag auswählen.

Menütaste drücken, **Löschen** auswählen und **OK** drücken.
Die nachfolgende Sicherheitsabfrage mit **OK** bestätigen.

Codes der T-Net-Funktionen verwalten

Die Komfortleistungen im T-Net werden durch Codes gesteuert, die Sie von Ihrem Telefon an die Vermittlungsstelle schicken. Als Beispiel sei genannt „R2" zum Hin- und Herschalten zwischen zwei externen Gesprächspartnern.
Beim Sinus 10 müssen Sie sich die Codes für die gängigsten T-Net Komfortleistungen nicht merken: stattdessen haben Sie Klartext im Display, z. B. statt „R2" sehen Sie „Makeln" (R ist der so genannte Flash, ein Signal zur Vermittlungsstelle).
Nur für den Fall, dass sich diese Codes einmal in Zukunft mit der Weiterentwicklung des T-Net ändern sollten, bietet ihnen Ihr Mobilteil die Möglichkeit der Umprogrammierung.

T-Net Code ändern

Menütaste drücken, **BS einstellen** auswählen und **OK** drücken.

T-Net Codes auswählen und **OK** drücken.

Zu ändernden T-Net-Code auswählen und **OK** drücken.

Code ändern und **OK** drücken. Der geänderte Code ist gespeichert.

Hinweistöne ein- oder ausschalten

Die Hinweistöne machen Sie darauf aufmerksam, dass ...

- die Kapazität des Akkus nicht mehr ausreichend ist (Akkuwarnung)
- Sie eine Taste betätigt haben (Tastenklick)
- Eingaben erfolgreich oder nicht erlaubt waren (Quittungstöne).
- Sie die Reichweite der Basisstation verlassen.

M/OK M/OK **Menütaste** drücken, **MT einstellen** auswählen und **OK** drücken.

M/OK **Töne** auswählen und **OK** drücken.

M/OK **Akkuwarnton**
oder
Reichweite
oder
Tastentöne auswählen und **OK** drücken.

M/OK **Ein** oder **Aus** auswählen und **OK** drücken.
Die aktive Einstellung ist mit einem Häkchen ✔ gekennzeichnet.

Die Quittungstöne werden gemeinsam mit dem Tastenklick aus - oder eingeschaltet.

Flashzeit einstellen

M/OK M/OK **Menütaste** drücken, **BS einstellen** auswählen und **OK** drücken.

M/OK **Flash-Zeit** auswählen und **OK** drücken.

M/OK Flashzeit auswählen und **OK** drücken.
Die aktive Einstellung ist mit einem Häkchen ✔ gekennzeichnet.

!

Die Flashzeit für die Leistungsmerkmale im T-Net von T-Com beträgt 250 ms (voreingestellt).
Die Flashzeit bei älteren Telefonanlagen beträgt typischerweise 80 ms.

Wahlverfahren einstellen

M/OK M/OK **Menütaste** drücken, **BS einstellen** auswählen und **OK** drücken.

M/OK **Wahlverfahren** auswählen und **OK** drücken.

M/OK **Tonwahl MFV**
oder
Impulswahl auswählen und **OK** drücken.

Die aktive Einstellung ist mit einem Häkchen ✔ gekennzeichnet.

!

Im Lieferzustand ist Tonwahl MFV (DTMF) eingestellt.

Datum / Zeit einstellen

M/OK M/OK **Menütaste** drücken, **Datum/Zeit** auswählen und **OK** drücken.

M/OK **D/Z einstell.** auswählen und **OK** drücken.

M/OK Geben Sie das Jahr ein. Drücken Sie **OK**.

M/OK Geben Sie das Datum im Format TT.MM (TT=Tag, MM=Monat) ein. Der Punkt wird automatisch erzeugt. Drücken Sie **OK**.

M/OK Geben Sie die Zeit im Format HH:MM (HH=Stunde, MM=Minute) ein. Der Doppelpunkt wird automatisch erzeugt. Drücken Sie **OK**. Datum und Uhrzeit sind gespeichert.
Die Uhrzeit wird im Ruhedisplay angezeigt.

Datum- und Uhrzeitformat einstellen

M/OK M/OK **Menütaste** drücken, **Datum/Zeit** auswählen und **OK** drücken.

M/OK **Format Zeit** auswählen und **OK** drücken.

M/OK **24 Stunden** oder **12 Stunden** auswählen und **OK** drücken.

oder

M/OK **Format Datum** auswählen und **OK** drücken.

M/OK **tt.mm** oder **mm.tt** auswählen und **OK** drücken.

Die aktive Einstellung ist mit einem Häkchen ✔ gekennzeichnet.

Lieferzustand wiederherstellen

Sie können mit dieser Prozedur alle individuell veränderten Einstellungen und Änderungen sowohl im Mobilteil als auch in der Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen. Lieferzustand siehe Anhang, Seite 70.

Lieferzustand des Mobilteils wiederherstellen

Ihr Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Menütaste drücken, **MT einstellen** auswählen und **OK** drücken.

Rücksetzen auswählen und **OK** drücken.

Die folgende Sicherheitsabfrage mit **OK** bestätigen. Einstellungen des Mobilteils sind in den Lieferzustand zurückgesetzt.

Lieferzustand der Basisstation wiederherstellen

Menütaste drücken, **BS einstellen** auswählen und **OK** drücken.

Rücksetzen auswählen und **OK** drücken.

PIN eingeben und mit **OK** bestätigen. Die folgende Sicherheitsabfrage mit **OK** bestätigen. Einstellungen der Basisstation sind in den Lieferzustand zurückgesetzt.

Anhang

Lieferzustand

Damit Sie nach dem Anschließen der Basisstation (siehe Seite 10) und Laden der Mobilteil-Akkus das Telefon sofort nutzen können, ist es für allgemeine Gebrauchszwecke voreingestellt. Diese Voreinstellungen können Sie entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlussbedingungen verändern.

Folgende Voreinstellungen wurden getroffen:

- Mobilteil:
  - Rufton-Lautstärke: 5
  - Rufton-Melodie: 1
  - Hinweistöne: Ein
  - Hörerlautstärke: 3
  - Lautsprecherlautstärke: 3
  - Tastensperre: Aus
  - Wahlwiederholungsliste: kein Eintrag
  - Telefonbuch: kein Eintrag

- Basisstation:
  - System-PIN: 0000
  - Anrufliste: kein Eintrag
  - Wahlverfahren: Tonwahl MFV (DTMF)
  - Flash: 250 ms
  - T-Taste:
    - 01: T-NetBox 08003302424
    - 02: Auskunft Inl. 11833
    - 03: Auskunft Ausl 11834
    - 04: Tel-Konferenz 018051009
    - 05: T-Hotline 018051990
    - 06: leer
    - 07: leer
    - 08: leer
    - 09: leer
    - 10: leer

Menüstruktur

- SMS
  - SMS schreiben
  - Eingang
  - Ausgangsliste
  - Einstellungen
    - SMS-Center
    - Sende-Center
    - SMS-Alarm
- Telefonbuch
  - Neu
  - Auswählen
  - Ändern
  - Löschen
  - Alle löschen
- Wahlwiederh.
  - Auswählen
  - Nr.speichern
  - Löschen
  - Alle löschen
- Anrufliste
  - Auswählen
  - Nr.speichern
  - Löschen
  - Alle löschen
- Anonym anruf.
- Intern anruf.
- MT einstellen
  - Tonrufmelodie
  - Ruflautstärke
  - Töne
  - Mobilteilname
  - Sprache
  - Rücksetzen

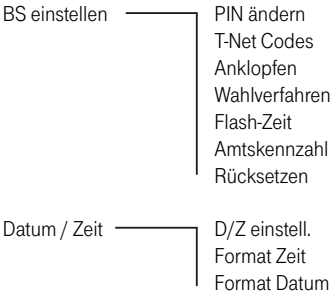

BS einstellen
PIN ändern
T-Net Codes
Anklopfen
Wahlverfahren
Flash-Zeit
Amtskennzahl
Rücksetzen
Datum / Zeit
D/Z einstell.
Format Zeit
Format Datum

Tabelle der verfügbaren Zeichen

Taste	Großbuchstabe	Kleinbuchstabe
1	Leerzeichen 1 € £ $ % &< >	Leerzeichen 1 € £ $ % &< >
2	A B C 2 Ä Ç	a b c 2 ä ç
3	D E F 3	d e f 3
4	G H I 4 İ	g h i 4 ı
5	J K L 5	j k l 5
6	M N O 6 Ö	m n o 6 ö
7	P Q R S 7 Ş	p q r s 7 ß
8	T U V 8 Ü	t u v 8 ü
9	W X Y Z 9	w x y z 9
0	. , ? ! 0 + - : ‘ “	. , ? ! 0 + - : ‘ “
✳	Umschaltung Groß-/ Kleinschreibung	Umschaltung Klein-/ Großschreibung
#	# * @ \ / _ ( ) = §	# * @ \ / _ ( ) = §

Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus

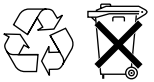
1. Nur Nickel-Metall-Hydrid-Akkus (NiMH) verwenden! Nur mit der vorgegebenen Akku-Mindestkapazität (600 mAh) gelten die genannten Mobilteil-Betriebszeiten (in Bereitschaft / im Gespräch) und Ladezeiten (siehe „Technische Daten", Seite 80).
   Im Lieferumfang des Mobilteils sind zwei wiederaufladbare NiMH-Zellen der Bauform AAA (Micro) enthalten. Entsprechende Akkus werden von T-Com als Ersatz oder Reserve angeboten.
   Der Einsatz anderer Akku-Typen oder von nicht wiederaufladbaren Batterien / Primärzellen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes führen. Die Deutsche Telekom AG, T-Com kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.
2. Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler und ungefährlicher Vorgang.
3. Keine fremden Aufladegeräte verwenden, die Akkus können beschädigt werden.
4. Setzen Sie die Akkus in der richtigen Polung ein!
5. Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
6. Akkus nicht demontieren. Dabei kann es zum Austritt des ätzenden Elektrolyten kommen.
7. Nach Neueinlegen von Akkus entspricht die Anzeige (1/3, 2/3, voll) im Mobilteil erst nach einem kompletten Lade-Vorgang dem tatsächlichen Akku-Ladezustand.
8. Neue Akkus erreichen erst nach einigen Lade- / Entlade-Vorgängen ihre volle Kapazität.
9. Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch wieder in die Basisstation legen. Der Ladevorgang wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Mobilteil herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.

Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Mobilteil vollständig entladen und anschließend wieder voll aufgeladen werden.

10. Die Akkus nicht kurzschließen (gefährlich). Vermeiden Sie besonders versehentliche Kurzschlüsse bei Lagerung und Transport durch z. B. Schlüsselbund, Metallplatten oder Ähnliches und achten Sie darauf, dass die Akkus nicht mit fetthaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Akkus deshalb außerhalb des Mobilteils nur in isolierender Verpackung aufbewahren, Vermeiden Sie ebenso die Berührung der Kontakte mit fettigen Teilen.

11. Für alle verbrauchten Batterien und Akkumulatoren besteht eine gesetzliche Rückgabepflicht; Sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. T-Com nimmt verbrauchte Batterien und Akkus, die sie bei T-Com gekauft haben, in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Batterien und Akkus werden recycelt, da sie z. B. Nickel-Cadmium (Ni-Cd), Blei (Pb), Cadmium (Cd) oder Quecksilber (Hg) enthalten können.

    Die Batterien und Akkus sind mit Symbolen und ihrem Inhaltsstoff gekennzeichnet, z. B.:



NI-CD
NI-MH

Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Nach Betätigung der Verbindungstaste ist kein Wählton hörbar, die Wählleitung wird nicht belegt.	Die Stecker der Anschluss-Schnur für die Basisstation sind nicht eingesteckt	Stecker an der Basisstation und an der Telefonsteckdose kontrollieren (evtl. aus- und einstecken)
	Die Stecker der Netzgeräte-schnur für die Basisstation sind nicht richtig eingesteckt	Stecker an der Basisstation und an 230 V kontrollieren (evtl. aus- und einstecken)
	Die Wählleitung wird durch ein anderes Mobilteil belegt.	Warten bis die Wählleitung frei ist.
	Falsche Anschluss-Schnur (keine Euro-AS).	Original-Anschluss-Schnur verwenden.
Zweites Telefon an einem automatischen Wechselschalter (AWADo) funktioniert nicht (mehr) richtig	Telefon kann nur mit neuen Zusatzeinrichtungen betrieben werden	AWADo gegen Umschalter T2 auswechseln
Bei Telefonanlagen: Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus dem Speicher	Amtskennzahl (AKZ) nicht eingegeben	AKZ eingeben (siehe Seite 61)
Displayanzeige: „SUCHE BASIS"	Basisstation außerhalb der Reichweite	Reichweite verringern
	Basisstation nicht mit Stromnetz verbunden	Basisstation an Stromnetz anschließen

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Auf dem Display erscheint keine Anzeige	Akku leer	Akku aufladen

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im Kapitel „Technischer Kundendienst“ auf der Seite 78.

Das Telefon Sinus 10 verfügt nicht über die zur Steuerung älterer Telefonanlagen benötigte Erdfunktion! Deshalb kann es in Verbindung mit einer solchen Telefonanlage zur Beeinträchtigung einiger Telefonanlagen-Funktionen kommen.

Rücknahme von alten Geräten

Hat Ihr Sinus 10 ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof). Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.

Technischer Kundendienst

Bei technischen Problemen mit Ihrem Sinus 10 können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,120 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie auch zur Bedienung Ihres Sinus 10.

Bitte halten Sie die Seriennummern Ihrer Geräte für den Anruf bereit.
Sie finden die Seriennummer des Mobilteils nach Herausnehmen der Akkus im Akkufach. Die Seriennummer der Basisstation befindet sich auf dem Schild auf der Unterseite des Gerätes.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber T-Com steht Ihnen der Technische Kundendienst unter ..freecall 0800 3302000 zur Verfügung.

CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:
1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.
Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG
T-Com Zentrale
CE-Mangement
Postfach 1227
48542 Steinfurt

Gewährleistung

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen, und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie und stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.

Technische Daten

- Standard: DECT
- Kanalzahl: 120 Duplexkanäle
- Frequenzen: 1880 MHz bis 1900 MHz
- Duplexverfahren: Zeitmultiplex, 10ms Rahmenlänge
- Kanalraster: 1728 kHz
- Bitrate: 1152 kBit / s
- Modulation: GFSK
- Sprachkodierung: 32 kBit / s
- Sendeleistung: 10 mW (mittlere Leistung pro Kanal)
- Reichweite: bis zu 300 Meter im Freien, in Gebäuden bis zu 50 Metern
- Stromversorgung Basisstation: 220/230 V / 50 Hz (Steckernetzgerät)
- Stromversorgung Basisstation: ca. 2,8 VA
- Betriebsdauer Mobilteil: in Bereitschaft / im Gespräch 600 mAh = ca. 100h / ca. 10h
- Ladezeit der Akkus: ca. 14 Stunden
- Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb des Mobilteils: 5° C bis 40° C.
- Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb der Basisstation: 5° C bis 40° C; 20 % bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit
- Zulässige Lagertemperatur: -10° C bis +60° C
- Wahlverfahren: MFV / IWV
- R-Tastenfunktion: Flash
- Abmessungen Basisstation: Länge / Breite / Höhe = 70 x 115 x 100
- Abmessungen Mobilteil: Länge / Breite / Höhe = 142 x 48 x 28
- Gewicht Basisstation: 142 g
- Gewicht Mobilteil: 113 g (ohne Akkus), 137 g (mit Akkus)
- Länge der Anschluss-Schnur: 3 m
- Länge der Netzgeräteschnur: 3 m
- Steckernetzgerät: Eurostecker

Stichwortverzeichnis

A

Akkus einlegen 12
Akkus laden 13
Akkus, wichtige Hinweise 74
Akkuwarnung 66
Altgerät 77
Amtskennzahl 61
Amtskennziffer 23, 31, 61
Anhang 70
Anklopfen 50
Anklopfen annehmen / abweisen 54
Anklopfen ein- / ausschalten 58
Anonym anrufen 21
Anruf annehmen 22
Anrufliste 31
Anrufweiterschaltung 55
Anzeigen im Display 13
Aufstellen der Basisstation 9
Aufstellungsort 8
Ausgangsliste 42, 45

C

CE-Zeichen 78
CLIP 22, 31
Codes der T-Net-Funktionen 65

D

Datum einstellen 68
Displayanzeigen 15
Displaysprache 62
Dreierkonferenz 50, 53, 54

E

Eingangsliste 43
Entsorgung 77
Externe Rückfrage 51

F

Fehlersuche 76
Flashzeit einstellen 67
Format Datum 68
Format Zeit 68

G

Gespeicherte SMS 45
Gespräch beenden 21
Gewährleistung 79

H

Hinweise zum Gebrauch der Akkus 74
Hinweistöne 66
Hörer - Lautstärke 25
Hörgeräte 9

I

In Betrieb nehmen 8, 10, 12

K

Kundendienst 78

L

Ladezustand 13
Lautsprecher-Lautstärke 25
Lieferzustand 70
Lieferzustand wiederherstellen 69

M

Makeln 50, 52, 54
Menüstruktur 71
Mute 25

N

Nachwahl 26
Neue SMS 43

P

Paging 20
PIN 59, 60

Q

Quittungstöne 66

R

Recycling 77
Reichweite 8
Rückfrage 50, 51
Rücknahme 77
Rückruf bei Besetzt 24
Rufnummer der T-Taste ändern 64
Rufnummernunterdrückung 21
Rufton-Lautstärke 63
Rufton-Melodie 63

S

Sammelruf 18, 20
Selbsthilfe 76
Sicherheit 59
SMS 35
SMS Alarmton 39
SMS an Telefonanlagen 49
SMS schreiben 41
SMS-Center 36, 38, 40
Störungen 76
Stummschaltung 25
Symbole 15

T

T - Taste 23
T-Net-Funktionen 65
T-NetBox 33
Taste an der Basisstation 18
Tasten am Mobilteil 16
Tastenklick 66
Tastensperre 19, 59
Technische Daten 80
Telefon anschließen 10
Telefon auspacken 8
Telefon einstellen 62
Telefonanlage 61

Telefonbuch 28
Telefonieren 21
Telefonieren mit Mehreren 50

U

Übermittlung Ihrer Rufnummer 21
Übertragung der Rufnummer 22, 31

V

Verfügbare Zeichen 73
Voreinstellungen 70

W

Wählen 23, 26
Wahlverfahren 67
Wahlwiederholung 26
Wandmontage 11

Z

Zeit einstellen 68
Zurücksetzen 69

Kurzbedienungsanleitung Sinus 10

Mit Wahlwiederholung anrufen

Rufnummer auswählen

Wenn Sie statt der Verbindungstaste die Menütaste drücken und den Menüpunkt **Auswählen** bestätigen, wird die Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernommen und kann geändert/ergänzt werden.

Aus der Anrufliste anrufen

Rufnummer auswählen

Wenn Sie statt der Verbindungstaste die Menütaste drücken und den Menüpunkt **Auswählen** bestätigen, wird die Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernommen und kann geändert/ergänzt werden.

Mit der T-Taste wählen

Eintrag auswählen

Telefonbucheintrag speichern

M/OK **Neu** M/OK Rufnummer eingeben M/OK Namen eingeben M/OK

Eintrag aus Wahlwiederholung oder Anrufliste ins Telefonbuch übernehmen

gewünschte Rufnummer in Wahlwiederholung oder Anrufliste auswählen M/OK **Nr. speichern** M/OK Namen eingeben M/OK

Aus dem Telefonbuch anrufen

Rufnummer auswählen

Wenn Sie statt der Verbindungstaste die Menütaste drücken und den Menüpunkt **Auswählen** bestätigen, wird die Rufnummer in die Wahlvorbereitung übernommen und kann geändert/ergänzt werden.

Rückfrage / Makeln / Dreierkonferenz

Sie führen ein externes Gespräch — R — externe Rufnummer eingeben — M/OK — ... — Rückfragegespräch beenden, erstes Gespräch meldet sich mit Wiederanruf

oder

Sie befinden sich im Rückfragezustand — M/OK — **Makeln** — M/OK — ... — Aktives Gespräch beenden, anderes Gespräch meldet sich mit Wiederanruf

oder

Sie befinden sich im Rückfragezustand — M/OK — **Konferenz** — M/OK — ...

Dreierkonferenz komplett beenden **oder** M/OK — **Einzelgespr.** — M/OK — Zurück zum „Makeln“

Tastensperre ein-/ausschalten

ca. 2 s drücken — Tastensperre ausschalten — ca. 2 s drücken

Hörer- / Lautsprecherlautstärke einstellen

Sie führen ein Gespräch — gewünschte Lautstärke einstellen — M/OK

Mobilteil stummschalten (Mikrofon aus)

Sie führen ein Gespräch — C — Mikrofon wieder einschalten — C

Anonym anrufen

M/OK — **Anonym anr.** — M/OK — Rufnummer eingeben **oder** M/OK — Rufnummer aus angebotenen Listen auswählen

Kullanma Kılavuzu Sinus 10

Tekrar arama fonksiyonu ile arama yapılması

Telefon numarasını seçin

Şayet siz konuşma tuşu yerine, menü tuşuna basarsanız ve menü noktası **SEÇİM**'i tevsik ederseniz, telefon numarası editöre devir edilir ve değiştirilebilir bir ek yapılabilir.

Arama listesinden arama yapılması

Telefon numarasını seçin

Şayet siz konuşma tuşu yerine, menü tuşuna basarsanız ve menü noktası **SEÇİM**'i tevsik ederseniz, telefon numarası editöre devir edilir ve değiştirilebilir bir ek yapılabilir.

T tuşu ile numarayı çevirme

Kaydedilen numarayı seçiniz.

Telefon rehberi kaydının hafızalanması

M/OK **Yeni** M/OK Telefon numarasını giriniz M/OK İsim giriniz M/OK

Tekrar arama fonksiyonundaki veya arama listesindeki telefon numarasının rehbere aktarılması

Arzu edilen telefon numarasını tekrar arama fonksiyonda veya arama listesinde seçiniz M/OK **Kayıt no.** M/OK İsim giriniz M/OK

Telefon rehberinden arama yapılması

/ Telefon numarasını seçiniz

Şayet siz konuşma tuşu yerine, menü tuşuna basarsanız ve menü noktası **SEÇİM**'i tevsik ederseniz, telefon numarası editöre devir edilir ve değiştirilebilir bir ek yapılabilir.

Danışma / Bekletme / Üçlü konferans

Harici bir görüşme yapmaktasınız → (R) → Harici telefon numarasını giriniz → M/OK → ... → Danışma görüşmesi kapatılır, birinci görüşme tekrar arar

veya

Danışma konumundasınız → M/OK → **Çağri bekt** → M/OK → ... → Aktif görüşme kapatılır, diğer görüşme tekrar arar

veya

Danışma konumundasınız → M/OK → **Konferans** → M/OK → ...

Üçlü konferans komple kapatılır **veya** M/OK → **Tek çağri** → M/OK → "Beklet"e geri dön

Tuş korumasını açma / kapatma

yakl. 2 san. basınız

Tuş korumasını kapatma → yakl. 2 san. basınız

Ahize / Hoparlör sesinin ayarlanması

Görüşme yapmaktasınız → Arzu edilen ses seviyesini ayarlama → M/OK

El ünitesini sessiz konuma getirme (Mikrofon kapalı)

Görüşme yapmaktasınız → C

Mikrofon tekrar açılır → C

Anonim arama yapılması

M/OK → **Anonım arama** → M/OK → Telefon numarasını giriniz **veya** M/OK → Telefon numarasını teklif edilen listeden seçiniz

Quick Reference Guide Sinus 10

Dialling a telephone number from the redial list

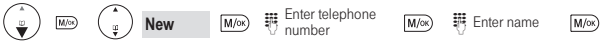
By pressing the menu key and selecting/confirming **Select** instead of the call key the telephone number is copied to predialling and can then be edited.

Dialling a telephone number from the caller list

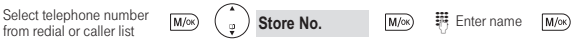
By pressing the menu key and selecting/confirming **Select** instead of the call key the telephone number is copied to predialling and can then be edited.

Dialling a telephone number with the T-button

Storing a new entry in the phonebook



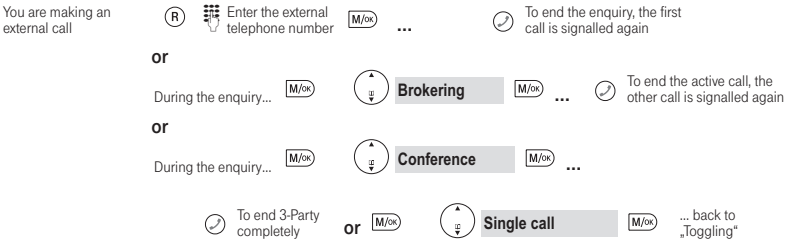
Copying an entry from the redial stack or the caller list to the phonebook



Dialling a telephone number from the phonebook

By pressing the menu key and selecting/confirming **Select** instead of the call key the telephone number is copied to predialling and can then be edited.

Enquiry / Toggling / 3-Party

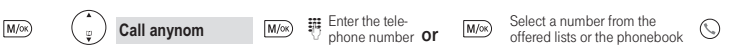


Activating / deactivating keypad protection

Adjusting earpiece / loudspeaker volume

Mute the microphone

Making an anonymous call



Stand: 25.11.2005

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
Postfach 20 00
53105 Bonn